



## Die Feuerwehrjugend

Auch im Jahr 2025 war die Feuerwehrjugend wieder eine tragende Säule unserer Feuerwehr und ein wesentlicher Garant für die erfolgreiche Zukunftssicherung. Mit insgesamt 4.208 Ausbildungsstunden (davon 2.856 Stunden feuerwehrfachliche Ausbildung) leistete unsere Jugend einen beeindruckenden Beitrag zur Gesamtbilanz des Feuerwehrjahres.

Derzeit werden 20 Jugendliche (15 Burschen und 5 Mädchen) von einem engagierten Betreuersteam unter der Leitung von Jugendbetreuer Michael Teleky und seinem Stellvertreter Dominik Teleky betreut und ausgebildet. Vier Jugendliche konnten im Laufe des Jahres nach Vollendung ihres 15. Lebensjahres in den Aktivstand übernommen werden. Besonders erfreulich ist, dass sie bereits mehrere Jahre fundierte Ausbildung in der Feuerwehrjugend absolviert haben und somit bestens vorbereitet in den Einsatzdienst starten konnten.

## Höhepunkte im Jahr 2025

Zu den besonderen Ereignissen des Jahres zählten:

- Der Wissenstest im Frühjahr im Feuerwehrhaus Eben im Pongau, bei dem unsere Jugendlichen ihr theoretisches und praktisches Können eindrucksvoll unter Beweis stellten.
- Die Abschnittsübung beim Schanzengelände, bei der ein „Waldbrand“ beim Springerdorf von 8 Gruppen der Feuerwehrjugend aus dem Salzach-Pongau unter realistischen Bedingungen erfolgreich bekämpft wurde.
- Die Teilnahme am Jugendlager des Bezirkes Eferding (OÖ) in den Sommerferien mit Lagerromantik, Kameradschaft, Spiel, Spaß und viel Action.
- Das Fußballturnier der Pongauer Feuerwehrjugend in Schwarzach, bei dem ein 7. Platz erreicht werden konnte.
- Die traditionelle Friedenslichtaktion zu Weihnachten, bei der das Friedenslicht aus Bethlehem von allen Pongauer Feuerwehrjugendgruppen bei einer Feier im Pongauer Dom übernommen wird und am Heiligen Abend von unseren Jugendlichen in ganz Bischofshofen verteilt wird.

Die Feuerwehrjugend trifft sich wöchentlich jeweils am **Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr** im Feuerwehrhaus zu ihren Ausbildungsabenden. Dort wird kontinuierlich an Wissen, Geschicklichkeit und Teamarbeit gearbeitet – stets mit dem Ziel, die Jugendlichen optimal auf ihre spätere Tätigkeit im Aktivstand vorzubereiten.

## Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Mit Stolz dürfen wir berichten, dass drei Mitglieder unserer Jugend nach einer anspruchsvollen Überprüfung ihrer Fähigkeiten das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold erringen konnten.

**JFM Tobias Wetteskind, JFM Rebecca Teleky** und **PFM Lilly Majer** stellten sich dieser Herausforderung. Das FJLA in Gold ist die höchste Stufe des Feuerwehrjugendleistungsabzeichens und soll ein Beweis für die erfolgreiche und umfangreiche Ausbildung in der Feuerwehrjugend sein.

Der Leistungsbewerb besteht aus folgenden Bereichen:

- Brandeinsatz
- Erste Hilfe
- theoretische Prüfung aus einem Fragenkatalog
- technischer Einsatz
- Planspiele

## Abschnittsübung beim Schanzengelände

Beim Schanzengelände in Bischofshofen wurde im Frühsommer 2025 eine groß angelegte Abschnittsübung der Feuerwehrjugend des Abschnitts Salzach-Pongau durchgeführt. Erstmals nahmen alle acht Feuerwehrjugendgruppen des Abschnitts gemeinsam an einer solchen Übung teil – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Engagement und die hohe Ausbildungsqualität des Feuerwehrynachwuchses.

Übungsannahme war ein Waldbrand im Bereich des sogenannten „Springerdorfes“ beim Schanzentisch. Alle Feuerwehrjugendgruppen mussten zusammenarbeiten, um das Löschwasser vom Gainfeldbach über fast 100 Höhenmeter zur Brandstelle zu bringen und den Brand erfolgreich zu bekämpfen. Saugstellen, Wasserförderung und Löschangriff gingen Hand in Hand. Zusätzlich mussten im Wald vermisste Personen gesucht und gerettet werden. Mit der „Feuerwehdrohne Pongau“ wurden die Vermissten gesucht und die Brandbekämpfung unterstützt. Das Jugendrotkreuz übernahm die Versorgung verletzter Personen. Die sehr realistisch geschminkten Opferdarsteller kamen vom Skiclub Bischofshofen.

Ausgearbeitet wurde die Abschnittsübung von BI David Öhlinger aus St. Veit, LM Michael Teleky und LM Dominik Teleky. Auch Ortsfeuerwehrkommandant HBI Hartmut Wetteskind sowie Abschnittskommandant BR Josef Prommegger wirkten tatkräftig bei der Organisation und Durchführung mit. Die Verpflegung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernahm der Küchenzug des Roten Kreuzes.

Insgesamt beteiligten sich 187 Einsatzkräfte mit 25 Fahrzeugen an der realitätsnahen Übung. Im Mittelpunkt der Übung standen Teamarbeit, richtiges Verhalten im Einsatzfall sowie die koordinierte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Jugendgruppen und befreundeten Organisationen. Die Jugendlichen konnten dabei ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen und wertvolle praktische Erfahrungen sammeln. Die Abschnittsübung zeigte eindrucksvoll, mit welchem Engagement und welcher Professionalität die Feuerwehrjugend im Salzach-Pongau ausgebildet wird. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig eine frühzeitige und fundierte Nachwuchsarbeit für die Sicherheit der Bevölkerung ist.



## Geschätzte Leserinnen und Leser der Stadtzeitung, liebe Bischofshofnerinnen und Bischofshofner!

Ich darf Sie auch heuer wieder in der Frühjahrsausgabe der Stadtzeitung über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen im abgelaufenen Jahr informieren.

### Einsatzgeschehen

Das vergangene Einsatzjahr verlief für unsere Feuerwehr aus einsatztaktischer Sicht insgesamt ruhig, aber dennoch arbeitsintensiv. Mit 194 Einsätzen – davon 14 mit dem Einsatzstichwort „Retten/Befreien von Menschen“ – und 2.531 Einsatzstunden bewegten wir uns im üblichen Bereich. Erfreulicherweise blieb unser Ortsgebiet von größeren Unwetterschäden verschont. Dennoch forderten uns zahlreiche Verkehrsunfälle – insbesondere 11 Motorradunfälle auf der B164 und B99 – sowie mehrere Kleinbrände.

Ein Großbrand blieb uns im eigenen Einsatzgebiet erspart. Bei einem Großbrand in einem Mehrparteienwohnhaus in St. Johann Ende Oktober standen wir mit zahlreichen Kräften unterstützend im Einsatz. Solche überörtlichen Einsätze zeigen, wie wichtig Zusammenarbeit und Schlagkraft über Gemeindegrenzen hinweg sind.

### Ausrüstung und Fuhrpark

Besonders bewährt hat sich unser Rüstlöschfahrzeug-Konzept, das im täglichen Einsatz hervorragende Dienste leistet. Mit dem RLFA 3000 Tunnel (welches das TLFA 2000 nach 34 Dienstjahren ersetzt hat) und dem RLFA 2000 verfügen wir über zwei erstausrückende Fahrzeuge, die aufgrund ihrer umfangreichen Ausrüstung im Brandeinsatz und im technischen Einsatz gleichermaßen unsere Schlagkraft unterstützen. Ebenso wurde der Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines Großtanklöschfahrzeuges mit 12.000 Litern Löschwasser (GTLF 12.000) durch den Landesfeuerwehrverband und die Berufsfeuerwehr Salzburg umgesetzt – ein wichtiger Schritt zur weiteren Stärkung unserer Einsatzfähigkeit im Ort und zur überörtlichen Unterstützung bei Großbränden und Vegetationsbränden. Zusätzlich bauen wir unser Konzept der flexiblen Ausrüstung für diverse Sondereinsätze (Öleinsatz, Wasserschaden, Saugstellen, Beleuchtung etc.) mit Rollcontainern laufend aus. Die notwendige Transportkapazität dafür stellt seit einigen Jahren unser Versorgungsfahrzeug Last 2 mit hydraulischer Ladebordwand sicher.

### Nachwuchs als größtes Kapital

Unser größtes Kapital bleibt jedoch der Nachwuchs. Mit Stolz dürfen wir berichten, dass drei Mitglieder unserer Jugend nach einer anspruchsvollen Überprüfung ihrer Fähigkeiten das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold erringen konnten. Auch die Teilnahme unserer Jugendgruppe an der erstmals mit allen Feuerwehrjugendgruppen des Abschnitts Salzach-Pongau durchgeführten Abschnittsübung beim Schanzengelände zeigte eindrucksvoll das Engagement und die hohe Ausbildungsqualität der Jugendlichen.

### Mannschaftsstand und Gesamtstunden

Die Entwicklung unseres Mannschaftsstandes ist sehr erfreulich: Aktuell zählt unsere Feuerwehr 121 Mitglieder, davon 85 Aktive,

16 Nichtaktive sowie 20 Jugendliche. Bei den aktiven Mitgliedern konnten wir in den vergangenen 10 Jahren den Stand von 61 um fast 40 % auf 85 erhöhen. Damit verfügen wir erstmals über drei personell gut ausgestattete Löschzüge.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr beeindruckende 22.036 Stunden ehrenamtlich für Einsätze, Übungen, Ausbildung und Organisation geleistet. Diese Zahlen stehen für Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und Professionalität.

### Mein besonderer Dank

gilt allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien, die dieses Engagement mittragen und unterstützen. Ebenso danke ich der Stadtgemeinde und der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden auch weiterhin mit vollem Einsatz für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger da sein – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Wir haben uns wieder erlaubt, dieser Information einen Erlagschein anzuschließen. Sie können mit Ihrer steuerlich absetzbaren Spende unser freiwilliges Ehrenamt fördern und auch einen wertvollen Beitrag zur Anschaffung wichtiger Ausrüstungsgegenstände leisten. Dafür möchte ich Ihnen schon jetzt ein herzliches Dankeschön sagen.

Ihr Ortsfeuerwehrkommandant

Hartmut Wetteskind, HBI



# 22.036 ehrenamtlich geleistete Stunden 2025

## EIN STARKES TEAM BRAUCHT DEINE UNTERSTÜTZUNG

Bist du schon 15 Jahre alt und willst einen aktiven Dienst in der Feuerwehr leisten - melde dich bei uns! Wenn du Lust hast, einmal zum Übungsabend zu kommen, schau gerne vorbei. Dieser findet jeden Donnerstag in einer geraden Woche ab 19.30 Uhr statt.

KONTAKT:  
ofk@ff-bischofshofen.eu  
Telefon: 0664/30 21 288

WAS WIR DIR BIETEN:

- Teamgeist
- Tolle Kameradschaft
- Hochwertige Technik
- Qualifizierte Ausbildungen
- Wechselnde Herausforderungen

# DAS WAR DAS FEUERWEHRJAHR 2025



## Einsatzgeschehen 2025

Von den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen wurden im Jahr 2025 bei 194 Einsätzen 2.531 Stunden geleistet. Damit ist es nach dem Rekordjahr 2024 mit vielen Einsatzstunden aufgrund von Unwetterereignissen wieder zu einem Rückgang der Einsätze auf ein normales Niveau gekommen.

### Schwerpunkt technische Einsätze

Wie auch in den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt des Einsatzgeschehens bei den insgesamt 143 technischen Einsätzen mit einem breiten Spektrum. Dieses reicht von Menschenrettungen über Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfällen, Beseitigung von Vermurungen, Notfall-Türöffnungen und Aufzugsöffnungen, Auspumparbeiten bis hin zu Tierrettungen.

Zu Hotspots haben sich die Katschberg-Bundesstraße B99 und die Hochkönig-Bundesstraße B164 entwickelt. Auf diesen beliebten Motorrad-Routen kommt es in den Sommermonaten immer wieder zu schweren Unfällen, teilweise mit Abstürzen ins Bachbett des Fritzbachs und des Mühlbachs. Mit unserer Drehleiter können wir verletzte Personen in Zusammenarbeit mit den Sanitätern und Notärzten des Roten Kreuzes schonend retten. 11 derartige Einsätze waren im Jahr 2025 zu bewältigen.

### Brandereignisse

Von großen Brandereignissen im Ortsgebiet wurde Bischofshofen auch im Jahr 2025 glücklicherweise verschont. 16 Brandereignisse waren es insgesamt, darunter zwei Großbrände in St. Johann im Pongau und Golling, bei denen wir mit Spezialgerät (Drehleiter, Atemschutzfahrzeug und Atemschutzpersonal) im Einsatz standen.

Daneben wurden wir 27 Mal durch eine automatische Brandmeldeanlage in Betrieben und Einkaufszentren zum Einsatz gerufen. Wenn durch die Brandschutzbeauftragten vor Ort nicht ein Fehlalarm ausgeschlossen werden kann, leiten die Brandmeldeanlagen den Alarm nach einer sogenannten Interventionszeit direkt an die Landes-Alarm-und-Warnzentrale (LAWZ) in Salzburg weiter. Von dort wird dann die Feuerwehr alarmiert. Die Zahl derartiger automatischer Brandmeldeanlagen nimmt laufend zu, weil sie den Unternehmen auch behördlich aufgetragen werden können. Bei einer Alarmierung müssen wir grundsätzlich immer von einem Brandgeschehen ausgehen. Glücklicherweise ergibt eine Erkundung vor Ort dann sehr oft, dass es sich um einen Fehlalarm oder Täuschungsalarm handelt.

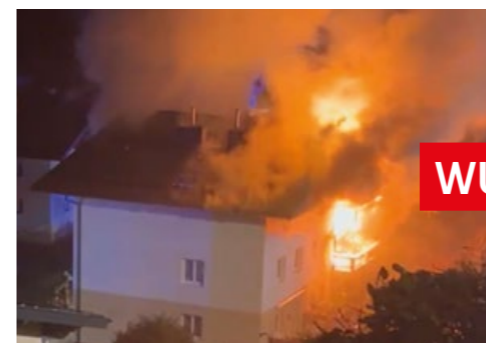


FREIWILLIG, EHRENAMTLICH, PROFESSIONELL  
für die Sicherheit und das Wohl der Gemeinschaft.



### WUSSTEN SIE ...

dass der aktuelle Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen bei 85 Männern und Frauen liegt, die an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr (24/7) unentgeltlich für die Sicherheit im Ort bereit stehen?



### WUSSTEN SIE ...

dass unter den Einsätzen im Jahr 2025 143 technische Einsätze und 16 Brandereignisse waren (davon zwei Großbrände in St. Johann im Pongau und Golling)?

### WUSSTEN SIE ...

dass im Mai und Juni 2025 eine ausgeschiedene Drehleiter der Berufsfeuerwehr Graz während einer Reparatur unserer MAGIRUS-Drehleiter im Herstellerwerk bei der FF Bischofshofen im Einsatz war?



### WUSSTEN SIE ...

dass 2025 von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen 16.644 unentgeltliche Stunden für diverse Feuerwehrtätigkeiten geleistet wurden, 2.861 Stunden für Übungen und 2.531 Stunden für 194 Einsätze?

## Feuerwehr-Notruf 122

## AUSBILDUNG 2025

Neben der umfangreichen Technik stehen Teamwork und Kameradschaft im Mittelpunkt der Ausbildung.

Im Jahr 2025 haben sich die aktiven Mitglieder der Feuerwehr Bischofshofen mit 2.861 Übungs- und Ausbildungsstunden im Rahmen von 48 Übungen auf die unterschiedlichsten Herausforderungen im Einsatz vorbereitet. Daneben wurden 370 Stunden für den Besuch von 23 Kursen (überwiegend an der Landesfeuerwehrschule) aufgewendet.

Die Ausbildung erfolgt in den regelmäßigen Übungsabenden, die alle 14 Tage für sämtliche aktiven Feuerwehrmitglieder durchgeführt werden. Daneben gibt es Sonderausbildungen zu unterschiedlichen Themen (Atemschutz, Funk, hydraulische Rettungsgeräte, Maschinenausbildungen, Drehleiterschulungen etc.) und Vorbereitungen für diverse Leistungsbewerbe. Im vergangenen Herbst haben zwei Trupps die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg erfolgreich absolviert.

Für die Übungen suchen wir immer wieder geeignete Übungsobjekte, damit sich die Einsatzkräfte an den unterschiedlichsten Orten mit unbekanntem Gegebenheiten bewähren können. Auch im Einsatzfall müssen wir uns zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei jeder Witterung auf unbekanntem Terrain bewegen und bestmögliche Leistungen erbringen.

Die Feuerwehr Bischofshofen stellt auch Kräfte für den internationalen Katastrophenzug, der bei Hochwassereinsätzen und Vegetationsbränden im Ausland zum Einsatz kommen kann. Dieser Katastrophenzug hat im Herbst 2025 eine zweitägige Übung mit mehreren Waldbrandzenarien im Flachgau, Tennengau und Pongau abgehalten, an der auch Einsatzkräfte aus Bischofshofen teilnahmen.

Neu ist, dass Grundausbildungskurse für angehende Feuerwehrkräfte nun nicht mehr an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg abgehalten werden, sondern regional in den Bezirken, für den Pongau in der Einsatzzentrale Flachau. Davor müssen etliche Module der Grundausbildung in den örtlichen Feuerwehren absolviert werden. Das stellt uns vor neue Herausforderungen und erfordert zusätzliche Ausbildungstage und Übungen speziell für neue Feuerwehrmitglieder.

